



Freiwilligen Agentur  
Dingolfing-Landau e.V.

# Jahresbericht 2021



## Vorwort

Liebe Freiwillige, Mitglieder und Kooperationspartner,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind überwältigt, welche Wege das bürgerschaftliche Engagement trotz aller Hindernisse auch im vergangenen Jahr wieder gefunden hat. Allen Einschränkungen und aller Resignation zum Trotz entstanden im Jahr 2021 gleich mehrere neue Projekte. Vielleicht war es auch gerade der pandemiebedingte Leerlauf, aus dem so manche neue Idee entstand. So lenkten die Ausgangsbeschränkungen beispielsweise unseren Blick wieder mehr auf unsere direkte Umgebung und unser Projekt „Landschaftspaten“ fand regen Zulauf.

Aber auch bereits bestehende Engagements mussten sich an die veränderten Voraussetzungen anpassen. Sowohl für unsere alltägliche Arbeit im Büro als auch für institutionalisierte Projekte wie die Sprachpaten mussten wir die Digitalisierung vorantreiben. So manche Deutschstunde konnte dank virtueller Treffen weiterhin stattfinden. Auch wenn das Ehrenamt immer auf den persönlichen Austausch angewiesen sein wird, so profitieren wir doch von der neugewonnenen Flexibilität.

Ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön gelten an dieser Stelle der Aufgeschlossenheit und Anpassungsfähigkeit aller Freiwilligen. Gern berichten wir in dem folgenden Jahresbericht, was wir gemeinsam mit ihnen umsetzen konnten!

*Ihr Team der Freiwilligen Agentur Dingolfing-Landau*

## Der Verein

Unser Verein „FreiwilligenAgentur Landkreis Dingolfing-Landau e.V.“ zählte zum 31.12.2021 80 Mitglieder, davon 14 Kommunen und 4 Unternehmen bzw. soziale Einrichtungen. Wir durften vier neue Mitglieder begrüßen, darunter der 3. Bürgermeister von Dingolfing Valentin Walk.

### Vorstandschafft

Gudrun Zollner, 1. Vorsitzende (2.vr)

Nik Sörtl, 2. Vorsitzender (3.vr)

Martina Häringer, Schriftführerin (1.vr)

Bernhard Mittermeier, Kassier (2.vl)

### Beisitzer

Sepp Ertl (nicht im Bild)

Petra Fante (3.vl)

Ottmar Hirschbichler (1.vl)

Matthias Kohlmayer (nicht im Bild)

Josef Süß (4.vl)



Die neu gewählte Vorstandschafft



Das Team der Geschäftsstelle

## Geschäftsstelle

### Hauptamtlich beim Verein beschäftigt waren (v.l.n.r.):

Laura Dullinger	Geschäftsführung (32 Wochenstunden seit 05/2017)
Marie-Paule Brinck	Projektmitarbeiterin (15 WS seit 03/2020)
Marielle Haslbeck	Buchhaltung, Verwaltung (6 WS seit 2009)
Margit Schmidt	Projektleitung Sprachpaten (10 WS seit 07/2020)

### Ehrenamtlich unterstützten die FreiwilligenAgentur:

Heidi Rainer	Projekt Sprachpaten
Elif Sude Deniz	Praktikantin

# Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Die Jahreshauptversammlung und auch die anstehenden Neuwahlen fanden am 16.06.2021 zum ersten Mal auf digitalem Wege statt. Wir freuen uns, dass wir trotz coronabedingter Kontaktbeschränkungen zwei ausführliche Tätigkeitsberichte vorweisen konnten. Auf den Kassenbericht folgte der Bericht der Kassenprüfer, der ohne jegliche Beanstandungen abgegeben wurde. Unser Dank gilt hier Kassier Josef Raith für seine lückenlose Arbeit und den beiden Kassenprüfern Richard Baumgartner und Georg Apfelbeck. Nach kurzer Einweisung der Teilnehmer in die Bedienung der Onlineplattform durch unsere Geschäftsführerin Laura Dullinger konnten anschließend die Neuwahlen erfolgreich durchgeführt werden. Kreisrat Karl Wolf übernahm dankenswerterweise die Wahlleitung und moderierte trotz ungewohnter Rahmenbedingungen souverän alle Wahlgänge.



unseren Geschäftsführerin Laura Dullinger konnten anschließend die Neuwahlen erfolgreich durchgeführt werden. Kreisrat Karl Wolf übernahm dankenswerterweise die Wahlleitung und moderierte trotz ungewohnter Rahmenbedingungen souverän alle Wahlgänge.

## Pfiat eich und vergelt's Gott!

Vier langjährige Vorstandsmitglieder mussten wir leider aus der Führungsriege des Vereins verabschieden. Mit insgesamt 11 Jahren am längsten dabei war Thomas Weinzierl, der 6 Jahre davon den 2. Vorsitz innehatte und dem Team stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Josef Raith kleidete während seiner gesamten neunjährigen Mitgliedschaft das Amt des Kassiers aus und wurde für seine Expertise und Gewissenhaftigkeit geschätzt. Daniel Schneider, ehemaliger Geschäftsführer der Caritas Dingolfing und Gerda Schaffer, 3. Bürgermeisterin von Niederviehbach, unterstützten den Verein sieben bzw. fünf Jahre lang als Beisitzer mit ihren Erfahrungen und Ideen. Ihnen allen sind wir zutiefst dankbar für die großartige Zusammenarbeit und ihr langjähriges Engagement. Ohne ihre Bereitschaft, Zeit und Fähigkeiten einzubringen, wäre die FWA nicht da, wo sie heute ist.



## Das Jahr 2021...

### ... in Zahlen:

- 80** Mitglieder im Verein Freiwilligen Agentur Landkreis Dingolfing-Landau e.V.
- 850** Freiwillige, die sich seit Juli 2010 in der Freiwilligen Agentur beraten ließen
- 63** Freiwillige, die sich im Jahr 2021 neu gemeldet haben
- 86** im letzten Jahr von Freiwilligen auf Empfehlung der Freiwilligen Agentur hin neu aufgenommene ehrenamtliche Tätigkeiten
- 193** Einrichtungen, die bei der Suche nach Ehrenamtlichen mit der Freiwilligen Agentur zusammenarbeiten
- 1428** bei der Freiwilligen Agentur erfasste Angebote für Ehrenamtliche (davon 441 aktuell mit Bedarf)
- 14** von uns betreute Projekte, von denen 4 im Jahr 2021 entstanden
- 4** erfolgreiche Bewerbungen für projektbezogene Förderungen
- 9** Jahre gibt es unser Projekt „Sprachpaten“ schon
- 29** Freiwillige haben sich nach dem ersten Aufruf für unser neues Projekt „Landschaftspaten“ gemeldet
- 355** Kilogramm Müll wurden von den Landschaftspaten bereits gesammelt
- 270** Teilnehmer an Veranstaltungen der Freiwilligen Agentur
- 1290** dokumentierte Kontakte (Gespräche, Telefonate, Emails, Briefe) mit Freiwilligen, Einrichtungen und Netzwerkpartnern
- 160** Presseberichte über die Arbeit der Freiwilligen Agentur
- 94** Beiträge auf Facebook und auf unserer Homepage
- 505** „Gefällt mir“-Angaben für die Freiwilligen Agentur bei Facebook

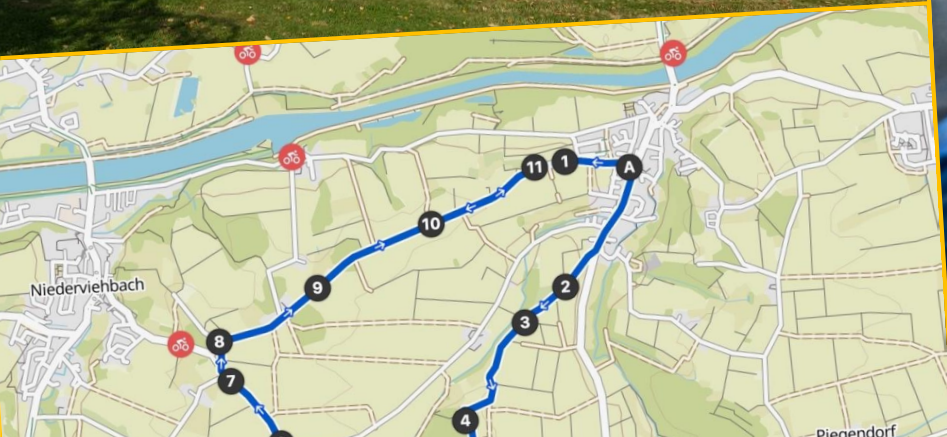
# Das Jahr 2021...

... in Bildern:



# Das Jahr 2021...

... in Bildern:





## Beratung, Vermittlung, Betreuung

Wir beraten, vermitteln und betreuen Menschen, die an einem Ehrenamt interessiert sind, genauso wie bereits aktive Freiwillige. Mittlerweile sind über 850 Freiwillige bei uns registriert. Auch im vergangenen Jahr konnten wir trotz Lockdown 63 neue Freiwillige hinzugewinnen – vor allem für die Tätigkeit als Sprachpaten oder als Landschaftspaten.

## Vermittlungen

Derzeit arbeiten wir mit 193 gemeinwohlorientierten Einrichtungen aus dem ganzen Landkreis zusammen. Zudem betreuen wir selbst mehrere Projekte, für die wir laufend neue Mitstreiter suchen. Wir sammeln die Gesuche und formulieren eine konkrete Aufgabenbeschreibung. Diese unterbreiten wir dann sowohl unseren „Neuzugängen“ als auch Ehrenamtlichen, die bereits aktiv sind oder waren und eine weitere oder neue Aufgabe suchen. Im vergangenen Jahr konnten wir 86 solcher ehrenamtlichen Tätigkeiten erfolgreich „besetzen“. Um (weitere) Ehrenamtliche zu gewinnen, kann sich jede gemeinnützige Einrichtung aus dem Landkreis gern an die FreiwilligenAgentur wenden.

Uns ist jedoch nicht nur wichtig, dass der Ehrenamtliche zur Einrichtung, sondern auch die Einrichtung zum Ehrenamtlichen passt. Denn freiwilliges Engagement soll Spaß machen! Wir legen deshalb viel Wert auf ein persönliches Beratungsgespräch. So können wir herausfinden, wo die Interessen und Fähigkeiten jedes einzelnen Freiwilligen liegen und wo diese besonders gut eingesetzt werden können. Auf diese Weise möchten wir sicherstellen, dass sich unsere Freiwilligen bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit wohlfühlen und ein langfristiges Engagement entstehen kann. Um das Ansteckungsrisiko zu minimieren, mussten wir zuletzt auf eine telefonische Beratung zurückgreifen. Unter normalen Umständen empfangen wir aber alle Interessierten gern in unserem Büro am Pfarrplatz in Dingolfing.

## Außenstelle in Landau

Seit fast fünf Jahren darf die FreiwilligenAgentur außerdem den Raum 111 im Rathaus in Landau für Außensprechstunden nutzen und kann somit eine wohnortnahe Beratung für Interessierte und bereits Aktive aus dem Raum Landau anbieten. Ein Großteil der Freiwilligen nimmt telefonisch oder per Mail Kontakt zu uns auf. Zudem besuchen die meisten Interessenten gern unsere Hauptstelle in Dingolfing. Aus diesem Grund wird die Außenstelle nur nach Terminvereinbarung besetzt. Bei Bedarf kann jederzeit einen Gesprächstermin vereinbart werden.

## Projekte und Aktionen

Unsere eigenen Projekte greifen aktuelle Bedarfslagen auf und unterstützen Engagement-Tendenzen. Wo werden Freiwillige gebraucht? Welche Probleme können wir zusammen angehen? In welchem Bereich möchten sich gerade viele Menschen engagieren? Diese Fragen leiten uns und haben uns zum Beispiel zu unseren landkreisweiten Projekten „Sprachpaten“, „Generationen gemeinsam aktiv“ und „Make earth great again – plastikfrei(er) leben“ mit den „Landschaftspaten“ geführt. Wir lassen uns dabei auch gern von unserem Dachverband lagfa bayern e.V., anderen Freiwilligenagenturen oder den Freiwilligen selbst inspirieren und unterstützen deren Ideen.

## Corona

Wie schon 2020 spielte auch im vergangenen Jahr die Entwicklung der Pandemie eine große Rolle bei der Durchführung unserer Projekte. Wir mussten stets sehr flexibel reagieren und die Rahmenbedingungen anpassen, sei es in Form eines Hygienekonzepts, der Digitalisierung von Veranstaltungen oder der Terminverlegung, wenn keine digitale Variante möglich war.

Natürlich hat uns diese Zeit immer wieder vor große Herausforderungen gestellt und auch Enttäuschungen mit sich gebracht, wenn Events entfallen mussten. Wie jede große Herausforderung hat Corona uns aber auch vieles gelehrt und uns trotz räumlicher Trennung näher zusammenrücken lassen. Viele Initiativen entstanden aus dem Wunsch heraus, anderen in dieser schwierigen Situation unkompliziert zu helfen. So haben sich beispielsweise rund 100 Mitbürger für unsere Einkaufshotline gemeldet. Die Engagementbereitschaft war überwältigend groß. Tatsächlich erreichten uns aber nur wenige Hilfesuche, was uns darauf schließen ließ, dass der nachbarschaftliche Zusammenhalt in unserem Landkreis glücklicherweise stark ausgeprägt ist.

### Einkaufs-Hotline

**0151 50303481**

für ältere oder vorbelastete MitbürgerInnen  
 um das Risiko einer Infektion mit COVID 19 zu verringern

Betroffene können sich gern unter der oben angegebenen Nummer  
 melden. Wir versuchen, Freiwillige zu vermitteln, die einen Einkauf  
 übernehmen und abliefern können.

**Wichtig: die Übergabe soll ohne persönlichen Kontakt erfolgen**

Helfen wir alle zusammen!

Die langen Zeiten der Isolation dienten außerdem bei dem ein oder anderen als Nährboden für neue Ideen. So widmete sich beispielsweise Erich Klendauer in diesem Zeitraum dem Aufbau des Repaircafés. Annette Wimbauer lud auf unsere Anfrage hin wöchentlich zur gemeinsamen Morgengymnastik ein. Unser zweiter Vorsitzender Nik Söttl ließ sich zum digitalen Hoagarten inspirieren, der begeistert angenommen wurde. Der Wunsch, sich endlich wieder auszutauschen und persönlich zu treffen, war bei allen Videochats deutlich zu spüren. Wir bemühten uns deshalb, den Kontakt zu allen Freiwilligen und Interessierten durch regelmäßige Onlineangebote aufrechtzuerhalten. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen ReferentInnen bedanken, die das durch ihren Beitrag ermöglicht haben: Richard Baumgartner, Dr. Ewald Hottenroth, Barbara Knieling, Bettina Mack, Heike Seiler und Nicola Weber.

## Nostalgische Filmvorführungen

Digital können wir heute jederzeit auf Medien aller Art zugreifen. Besonders für Kinder ist das Angebot manchmal fast schon zu überwältigend. Ein Filmerlebnis der anderen Art hat sich deshalb unser zweiter Vorsitzender Nik Söttl ausgedacht. Mit Märchenfilmen ohne Farbe und Ton macht er sich schon seit mehreren



Jahren im Rahmen des Ferienprogramms auf in die Kommunen unseres Landkreises. Der jeweilige Veranstaltungsraum wird dann kurzerhand in ein Lichtspielhaus umfunktioniert. Bevor der sprichwörtliche Vorhang fällt, erfährt das gespannte Publikum, wie Filme früher produziert wurden. Die dazugehörige Technik können die Kinder an einem mitgebrachten Filmapparat bestaunen. Dieser kommt anschließend auch zum Einsatz und altbekannte Märchen flimmern als Stummfilm über die Leinwand. Jede Vorführung wird von Nik Söttl mit Erzählungen ergänzt. So macht er die altbekannten Märchen zu einem neuen Erlebnis.

## Hundebesuchsdienst

Ihre sensible Art macht Hunde zu einem gern gesehenen Gast in Seniorenheimen, auch weil sie bei vielen Bewohnern Erinnerungen an eigene ehemalige Haustiere wecken. Nicht jedes Menschen-Hund-Gespänn eignet sich aber sofort für einen Einsatz im Hundebesuchsdienst. Welche Voraussetzungen sie dafür erfüllen sollten, erklärte für uns Nicola Weber bei einem Infoabend.

Vor etwa 10 Jahren hatte Nicola bereits in Zusammenarbeit mit uns einen landkreisweiten Hundebesuchsdienst aufgebaut. Von den rund 15 ehrenamtlichen Teams sind heute leider nur noch wenige aktiv. Nicola selbst hat



irgendwann ihr Hobby zum Beruf gemacht und ist mit ihren Therapiehunden in Mainkofen, in der Lebenshilfe und im Seniorenheim professionell im Einsatz. Sie hat uns aber glücklicherweise ihre Unterstützung zugesagt bei unserem Versuch, dieses tolle Engagement wiederzubeleben.

## Generationen gemeinsam aktiv

Ende 2019 nahmen wir erfolgreich am gleichnamigen Ausbildungsprogramm der lagfa teil und dürfen uns seit Januar 2020 deshalb offiziell Generationenwerker nennen. Neben dem fundierten Fachwissen zur Förderung des generationenübergreifenden Engagements erhalten wir durch diese Zertifizierung auch exklusiven Zugang zu Förderprogrammen. Auch 2021 konnten wir damit ein großartiges Projekt unterstützen – den Jahreskreis der Generationen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Dachverband lagfa bayern e.V. für die organisatorische Unterstützung und beim Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales für die Fördermittel.



Bayerisches Staatsministerium für  
 Familie, Arbeit und Soziales

## Jahreskreis der Generationen

Bei diesem Unterprojekt bereiten die Schüler eines Wahlkurses des Gymnasiums Landau gemeinsam mit ihrer Lehrkraft Monika Rösler zwölf Aktivitäten vor, die dann im AWO Seniorenzentrum Bayerwaldblick mit den Bewohnern durchgeführt werden. Beide Generationen sollen sich einbringen und voneinander lernen, aber auch gemeinsame Interessen entdecken. Ziel ist es zum einen, die Jugendlichen langfristig für ein Engagement zu begeistern. Sie sollen zudem vom Erfahrungsschatz der Senioren lernen und Berührungsängste abbauen können. Zum anderen soll das Projekt Abwechslung in den Heimaltag bringen und zur Aktivierung der Senioren beitragen.

Es handelt sich hierbei um ein Pilotprojekt. Das Konzept soll auch auf andere Kurse und Einrichtungen übertragen werden. Das soll durch gewissenhafte Vorbereitung, Vernetzung mit Vertretern einzelner Fachbereiche und eine übersichtliche Dokumentation gewährleistet werden. Nachhaltig ist das Projekt aber nicht nur durch die Übertragbarkeit, sondern hoffentlich auch durch die Kontakte, die in diesem Zeitraum geknüpft und die Erfahrungen, die gesammelt werden.

Den Kontakt zum Seniorenheim stellte Monika Rösler schon vor unserer Zusammenarbeit her und regte dabei mehrere Brieffreundschaften zwischen Schülern und Senioren an. Beide Seiten warteten stets gespannt auf die nächste Antwort und gaben sich viel Mühe bei der Gestaltung der Briefe. Aber auch mit dem Thema Abschied und Tod musste sich der Wahlkurs auseinandersetzen.

Im Rahmen des Jahreskreises sollten nun auch Projekte vor Ort geplant werden mit der Möglichkeit zum direkten Austausch. Corona hat die Durchführung erheblich erschwert. Dennoch konnten einige tolle Aktionen stattfinden, die schon die ersten unvergesslichen Erinnerungen mit sich brachten. Die Gymnasiasten verwöhnten die Heimbewohner beispielsweise mit einem Beauty- und einem



Wellnesstag und lauschten dabei spannenden Geschichten aus so manchem langen Leben. Aus den Fördermitteln konnte für diese Gelegenheit zum Beispiel eine Massageliege angeschafft werden.



Um das Verständnis für die besonderen Bedürfnisse der Senioren noch zu vertiefen, durften die Schüler einen Demenzparcour bestreiten. Diesen konnte Monika Rösler kostenfrei vom Landshuter Netzwerk entleihen. An etwa 15 Stationen erhielten die Jugendlichen verschiedene praktische Aufgaben, die den Lebensalltag und einer dementen Person und die damit verbundenen Schwierigkeiten greifbar machen. Da musste beispielsweise ein Ball gefangen werden, aber mit einer Brille über den Augen, die grauen Start imitiert.



Zusätzlich konnte außerdem der Alterssimulationsanzug GERT (GERontoLogischer Simulator) anprobiert werden. Mithilfe von Gewichten, gelenkversteifenden Manschetten, Handschuhen, Kopfhörern und einer Brille wird das Alter imitiert. Die Wahlkursteilnehmer durften dann kleine Aufgaben ausführen, wie zum Beispiel das Zählen von Wechselgeld, und mussten feststellen, mit welchen Schwierigkeiten und Hürden manche Senioren tagtäglich konfrontiert werden. Wir freuen uns sehr, dass wir bei dem ein oder anderen Event dabei sein können und dort den Eifer, die Begeisterung und die Empathiefähigkeit der Schüler erleben dürfen.

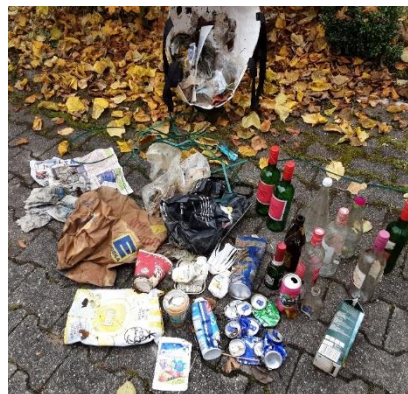
## Make earth great again – plastikfrei(er) leben

Schon Ende 2019 kam Sibylle Sperka mit einem Herzensthema auf die FWA zu: die Vermeidung von Plastikmüll. Gemeinsam mit Geschäftsführerin Laura Dullinger wurde umgehend eine Präsentation erarbeitet, mit der Sibylle Sperka das Thema ihren Mitmenschen nahebringen möchte. Erste Anlaufstelle werden die Schulen des Landkreises sein. Mit anschaulichen Beispielen wird Sibylle Sperka dort die Auswirkungen von Plastikmüll auf uns und unsere Umwelt erläutern. Auch Alternativen möchte die Referentin natürlich aufzeigen. Die Workshops werden deshalb auch Praxissequenzen enthalten. Zum einen können die Schüler Mikroplastikteilchen aus einer Gesichtsmaske herausfiltern. Auf diese Weise soll veranschaulicht werden, wo uns Plastik im Alltag begegnet und unsere Gesundheit beeinträchtigen kann. Darüber hinaus wird gemeinsam eine plastikfreie Alternative hergestellt, die sich jeder Teilnehmer anschließend mitnehmen kann. So möchte Sibylle Sperka ein größeres Bewusstsein schaffen für die Verantwortung jedes Einzelnen. Erfreulicherweise erhielt dieses Projekt eine großzügige Förderung von der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern für die Finanzierung des Schulungsmaterials. Die Umsetzung an den Schulen musste fast zwei Jahre lang aufgrund der Pandemie verschoben werden. Wir freuen uns umso mehr über den Start im Jahr 2022.



## Landschaftspaten

Bei den Landschaftspaten handelt es sich um ein Zweigprojekt von „Make earth great again“. Das Projekt orientiert sich an den weit verbreiteten „Ramadama“-Aktionen, die meist nur einmal jährlich stattfinden. Wir wollen Mitmenschen aus dem ganzen Landkreis dazu animieren, ihre Heimat auch langfristig von (Plastik-)Müll zu befreien. Wichtig ist uns, dass dies nicht nur durch den aktiven Einsatz der Freiwilligen passieren soll, sondern durch nachhaltige Initiativen. Dazu sendet uns jeder Landschaftspate jeweils die Ergebnisse seiner Sammlungen in Form von Bildern und dem Gewicht. Diese werden erfasst und statistisch ausgewertet.



In regelmäßigen Austauschtreffen werden dann Ideen gesammelt und Erfahrungen ausgetauscht. Geplant ist zum Beispiel, die Ergebnisse öffentlichkeitswirksam auszustellen, Infotafeln anzubringen oder in Zusammenarbeit mit den Kommunen die entsprechende Infrastruktur zu optimieren.



Den Einsatz der Ehrenamtlichen unterstützen wir mit der Zusammenstellung des Startpakets, der Organisation und Moderation der Austauschtreffen, der statistischen Erfassung der Ergebnisse, der Ausarbeitung von Aktionen und dem Kontakt zu Netzwerkpartnern. Alle 15 Kommunen haben uns bereits ihre Unterstützung zugesichert. Edeka Leeb und OBI Dingolfing unterstützten das Startpaket mit großzügigen Sachspenden. Dank ihnen konnten wir jedem Landschaftspaten eine wiederverwendbare Tasche, Handschuhe, einen Eimer, eine Taschenlampe, eine Warnweste, einen roten Müllsack, unser Handout und inzwischen auch Müllgreifer zur Verfügung stellen.

Bis Jahresende konnte die ersten rund 30 Landschaftspaten schon fast 400 kg Müll sammeln. Auch wertvolle Erkenntnisse wurden uns bereits zurückgemeldet. So fiel beispielsweise auf, dass sich vor allem an hochfrequentierten Stellen ohne Bestückung mit Mülleimern große Mengen Unrat ansammeln. Je nach Ort der Sammlung dominierten teils leere Flaschen, teils Masken oder Takeaway-Verpackungen. Auch kuriose Fundstücke waren dabei, wie zum Beispiel volle Einmalgläser von 1977 und Kinderfotos. Eine besonders traurige Entdeckung waren 15 Autoreifen, die im Wald abgeladen wurden. Viele Landschaftspaten konnten aber auch feststellen, dass nach der ersten Sammlung eine nachhaltige Wirkung zu sehen ist. Scheinbar fällt es leichter, seinen Abfall neben die Hinterlassenschaften anderer Menschen zu werfen als mitten in unberührte Natur. Ein positiver Nebeneffekt der Aktivität sei auch die Wahrnehmung durch andere Spaziergänger, die oft interessiert nachfragten und ihre Anerkennung bekundeten.



## Sprachpaten

Seit Februar 2013 gibt es unser landkreisweites Projekt „Sprachpaten“. Diese Ehrenamtlichen unterstützen Schüler mit Migrationshintergrund bei Ihrer Ankunft im neuen Land und dem Erlernen der neuen Sprache. Sie ersetzen damit keinen Förderunterricht, haben aber mit der persönlichen Zuwendung für ein einzelnes Kind eine ganz wichtige Funktion als Vertrauensperson, Brückenbauer und Mut-Macher.



Projektleiterin  
Margit Schmidt

Die Freiwilligen erhalten keine Aufwandsentschädigung für ihr Engagement, jedoch eine Grundausrüstung an Material und eine ausführliche Beratung durch die FreiwilligenAgentur. Seit Herbst 2017 können durch großzügige Spenden auch entstandene Fahrtkosten erstattet werden. Außerdem bietet die FreiwilligenAgentur regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch an, organisiert Fortbildungsangebote und steht bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Auch zwei Materialausleihen in Dingolfing und Landau stehen den Sprachpaten zur Verfügung. Dies wird unter anderem möglich durch die Kommunen als Sachaufwandsträger der Schulen, die das Projekt mit einem kleinen jährlichen Kostenbeitrag unterstützen.

Geleitet wird das Projekt seit Juli 2020 von Margit Schmidt, die uns schon im Vorfeld als aktive Sprachpatin bekannt war. Ihr praktisches Wissen kann sie hervorragend in ihre Arbeit einbringen. Ihr steht Organisationstalent Heidi Rainer ehrenamtlich zur Seite. Gemeinsam nahmen sie die Aktualisierung unserer Materialausleihe in Angriff. Ein großes Anliegen war es Margit Schmidt auch, beim Thema Digitalisierung auf dem neuesten Stand zu bleiben. Nicht nur sich selbst, auch die Freiwilligen schulte sie beim Umgang mit der Lernapp Anton, dem Tablet und Videokonferenztools. So konnte der ein oder andere Sprachpate trotz Kontaktbeschränkungen weiter unterrichten.

Völlig neu ist auch das Angebot digitaler Materialsammlungen über Padlet. Mit viel Mühe erstellte sie gleich mehrere hilfreiche Pinnwände für die verschiedenen Jahrgangsstufen und Lerntypen, auf die ganz unkompliziert von Zuhause aus zugegriffen werden kann. Auch der Austausch mit den Schulen und den Freiwilligen erfolgte gezwungenermaßen meist telefonisch oder digital. Ein Austauschtreffen mit begrenzter Teilnehmerzahl fand dennoch analog statt.



Wir bedanken uns herzlich bei allen Sprachpaten, bei den 22 teilnehmenden Schulen, bei den Sachaufwandsträgern und Spendern für die gute Zusammenarbeit.



## Ehrenamtliche Sprachförderung für MigrantInnen



Auch im Jahr 2021 war vor allem im Bereich der ausbildungsbegleitenden Deutschförderung Bedarf. Da hier meist eine individuelle Förderung nötig ist, wurden vorwiegend Tandems von uns zusammengeführt und unterstützt. Bei dieser 1:1-Form kann sich der Deutschförderer auf die spezifischen Probleme seines Schülers konzentrieren und explizit bei der Prüfungsvorbereitung helfen.



Sprachförderer Rik mit seinem Schüler Abdulsamet

Wie in allen anderen Bereichen waren aber natürlich nur bedingt Kurse und Treffen möglich. Projektleiterin Marie-Paule Brinck war deshalb nicht nur Ansprechpartner für inhaltliche Fragen, sondern auch zur Durchführbarkeit des Sprachunterrichts. Allen Ehrenamtlichen und Helferkreisen möchten wir unsere Anerkennung aussprechen für ihren unermüdlichen Einsatz auch in Zeiten der Pandemie.

## Kleine Entdecker

Seit Mitte 2012 gibt es unser Projekt „Kleine Entdecker“, bei dem Freiwillige mit Kindern Phänomene aus Natur, Umwelt und Technik erkunden und sie neugierig auf ihre ganz alltägliche Umwelt machen. Leider hat gerade dieses Projekt sehr unter der Pandemie gelitten. Die Kontaktbeschränkungen betrafen zuallererst betreuende Einrichtungen wie Seniorenheime, Krankenhäuser und eben auch Kindergärten. Die Einsätze der Entdeckerpaten waren deshalb im gesamten vergangenen Jahr nicht möglich. Von den Kindern wurden „ihre Paten“ sehr vermisst.



Wir würden uns deshalb wünschen, dass dieses abwechslungsreiche und nachhaltige Engagement „nach Corona“ wieder einen deutlichen Aufschwung erlebt!

## Bücherturm und Leseclub

Im November 2020 ging unser Projekt „Bücherturm“ an den Start. Projektleiterin Marie-Paule Brinck konnte die Offene Ganztagschule ihres Heimatortes Reisbach für die Teilnahme gewinnen. Bürgermeister Rolf-Peter Holzleitner sicherte seine Unterstützung als Schirmherr des Projektes zu. Schirmherr für Bayern ist Staatsminister Prof. Dr. Michael Piayolo.



Nach der Projektvorstellung vor Ort beschlossen die Schüler gemeinsam, bis Ende 2021 das Reisbacher Rathaus zu erlesen. Denn Ziel des Projektes ist es, so viele Bücher zu lesen, dass der Stapel die selbst gewählte Höhe erreicht. Gemessen wird in sogenannten "PISA-Metern", die Schriftstellerin und Ideengeberin Ursel Scheffler eigens dafür erfunden hat.

Leider mussten die geplanten Vorlesestunden mit Freiwilligen aufgrund der Kontaktbeschränkungen entfallen. Die Mitarbeiterinnen der Ganztagschule unter der Leitung von Christine Leihgraf konnten die Kinder aber durch verschiedene Aktionen dennoch zum Lesen animieren, so dass das Rathaus bis Dezember letzten Jahres erlesen werden konnte. Organisatorisch wurden sie dabei im Hintergrund stets von Marie-Paule Brinck unterstützt. Zur Feier des Erfolgs sollte es eine Leseabschlussfeier für die 1. bis 4. Klassen geben. Auch diese fiel jedoch Corona zum Opfer. Die Veranstaltung soll aber so bald wie möglich nachgeholt werden.

Nach dem - trotz der Pandemie - erfolgreichen Start in Reisbach soll das Projekt im kommenden Jahr auch an weiteren Einrichtungen des Landkreises durchgeführt werden. Geplant ist außerdem die Einrichtung eines Leseclubs. Erste Gespräche mit Netzwerkpartnern fanden dazu bereits statt.



Sobald die Bedarfsanalyse und die Überprüfung der organisatorischen und räumlichen Voraussetzungen vor Ort abgeschlossen sind, kann eine Förderung bei der Stiftung Lesen beantragt werden.

Mit den Fördermitteln kann dann ein zentraler Ort mit bequemen Sitzmöglichkeiten, ausgewählten Büchern, Zeitschriften, Spielen und digitalen Medien ausgestattet werden. Mehrmals pro Woche sollen dort freizeitorientierte Angebote für die Altersgruppe ab 6 Jahren stattfinden. Ähnlich wie bei den Sprachpaten soll die Lesefreude spielerisch und ohne Druck vermittelt werden. Für die ehrenamtlichen Betreuer der Leseclubs bietet die Stiftung Lesen jedes Jahr Weiterbildungen zur freizeithlichen Leseförderung im ganzen Bundesgebiet sowie zahlreiche Online-Seminare an.

## Repaircafé

Seit Jahren gibt es bereits in vielen Städten Deutschlands Repaircafés oder Reparatur-cafés, so auch in den Nachbarstädten Deggendorf, Landshut oder Straubing. Deren gute Erfahrungen und eine starke Nachfrage weckten in Erich Klendauer den Wunsch nach einer vergleichbaren Einrichtung in Landau. Er wandte sich mit dieser Idee an uns und wir freuten uns, gemeinsam mit ihm die Eröffnung eines Repaircafés anzupacken.

Ziel des Projektes ist es, ein Zeichen gegen die Wegwerfmentalität unserer Zeit zu setzen. Landkreisbewohner sollen die Möglichkeit erhalten unter Anleitung und mit Unterstützung freiwilliger Helfer defekte Elektrogeräte, Fahrräder und vieles mehr nach Möglichkeit zu reparieren. Die ehrenamtlichen Bastler leisten dabei nur Hilfe zur Selbsthilfe, denn ein Repaircafé soll keinen kostenlosen Reparaturdienst und damit eine Konkurrenz zu den Fachgeschäften darstellen.

Ein geeigneter Raum konnte schnell gefunden werden. Die Evangelische Pfarrgemeinde stellt dankenswerterweise ihr Gemeindehaus zur Verfügung. Auch zahlreiche Helfer folgten unserem Aufruf, so dass bereits ein zehnköpfiges Team in den Startlöchern steht. Leider verhinderten die erneut steigenden Infektionszahlen des Coronavirus die Eröffnung im September. Umso größer wird aber die Freude sein, wenn das Repaircafé im neuen Jahr endlich seine Pforten öffnen kann.



# Seitenwechsel

Wie auch im vergangenen Jahr verzichteten wir auf die Durchführung unserer Aktion „Seitenwechsel“, um persönliche Kontakte weitestgehend zu vermeiden. Eine Plattform wollten wir dem bürgerschaftlichen Engagement aber dennoch bieten. Deshalb entschieden wir uns, in einer Portrait-Reihe mehrere Einrichtungen und Engagement-Möglichkeiten vorzustellen. Ein besonderer Dank gilt hier den Mitarbeitern der lokalen Presse für ihre zuverlässige Unterstützung.

## Wo können Ehrenamtliche helfen?

Aktion der FreiwilligenAgentur in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Dingolfing. (red) Seit über zwölf Jahren betreut die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau Engagierte aus dem ganzen Landkreis. Immer wieder stellt das Team dabei fest, dass viele Landkreisbewohner bereit wären zu helfen, ihnen aber das Wissen fehlt, wo ihre Hilfe konkret gebraucht wird. Diese Information ist oft der nötige Anstoß, um aktiv zu werden. Anlässlich der 17. Woche des bürgerschaftlichen Engagements stellt die FWA deshalb einige gemeinnützige Einrichtungen aus dem Landkreis vor, die sich über ehrenamtliche Unterstützung freuen.

Den Auftakt macht die Tafel Arnstorfer, deren Bedeutung durch die Pandemie wieder besonders deutlich geworden ist. Die Tafel Arnstorfer besteht seit 2002 und ist ein gemeinnützige Projekt der Hans Lindner Stiftung. Ziel ist es, Lebensmittel vor der Tonne zu retten und an Menschen, die es gut brauchen können, zu verteilen. In der Hauptstadt hat die Tafel - wie der Name schon sagt - in Arnstorfer ihren Startort, aber auch in Dingolfing, Langen, Pfarrkirchen, Eggenfelden, Garglitz, Arnstorfer in Rottal-Inn vertreten ist und in Landkreisen Dingolfing-Landau mit drei Standorten (Landau, Pilsing, Dingolfing).



Heisende Hände sind immer willkommen.

Foto: Sebastian Schöberl

damit die unterschiedlichen Ausgabestellen versorgt. Die Fahrerinnen des Traktors müssen gut zuspäcken können, da sie vorwiegend damit beschäftigt sind, einzelne Kästen zu heben, zu schichten und wieder auszuladen.

Neue ehrenamtliche Helfer können die Tätigkeit als Helfer oder Fahrer lernen und werden dann Schritt für Schritt genauer eingearbeitet. Dadurch kann die Tafel Arnstorfer nach gewissen Vorentscheidungen wieder aufgenommen und seitdem uneingeschränkt weitergeführt werden. Die Leitungsteams der Ausgabestellen und die Fahrerinnen treffen sich ein- bis zweimal im Jahr, um sich auszutauschen. Durch die räumliche Trennung wird viel per Telefon und Mail geklärt. Es sind drei Regionalleiter im Einsatz, die ihre jeweilige Ausgabestelle betreuen und bei Fragen und Problemen bereitstehen. Sie treffen sich regelmäßig mit einem Austausch per Videokonferenz oder persönlich mit der Projektleitung der Hans Lindner Stiftung.

Die Initiative ist derzeit gleichberechtigt mit ehrenamtlichen Helfern getrieben. Da sich das schnell ändern kann, sind die FreiwilligenAgentur dennoch gegen Anfragen von Interessierten entgegenkommend. Lebensmittelpakete werden jedoch nicht per Tafel Arnstorfer abgegeben. Die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau ist telefonisch unter 09721 2411123 oder per E-Mail an info@fw-aging-dingolfing-landau.de zu erreichen.

sind bekannt und es können dementsprechend viele Pakete hergestellt werden. Die Arbeitsabläufe haben sich seit Corona verändert und sind teilweise ausstreuender geworden. Für den Transport der Lebensmittelpakete ist eine gewisse körperliche Fitness gefragt. Es sind zwar Hilfen vorhanden, dennoch ist man einige Stunden auf den Beinen. Fahrer und Helfer sammeln mit einem Kühlfahrzeug das Lebensmittel, die kurz vor dem Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums stehen. Diese Lebensmittelspenden erhält die Tafel von Einzelhändlern (Discounter, Biohäuser, Lebensmitteläden) vor Ort und aus den Ortschaften, die nach einem festgelegten Tourenplan angefahren werden. An jedem Tag der Woche ist das Fahrzeug unterwegs und kann

## Kinder für Technik begeistern

Wo Ehrenamtliche helfen können: FreiwilligenAgentur stellt zur Woche des bürgerschaftlichen Engagements Einrichtungen vor – Teil 7

Dingolfing/Landau. (red) Seit über zwölf Jahren betreut die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau Engagierte aus dem ganzen Landkreis. Immer wieder stellt das Team dabei fest, dass viele Landkreisbewohner bereit wären, zu helfen, ihnen aber das Wissen fehlt, wo ihre Hilfe konkret gebraucht wird. Diese Information ist oft der nötige Anstoß, um aktiv zu werden. Anlässlich der 17. Woche des bürgerschaftlichen Engagements stellt die FWA deshalb einige gemeinnützige Einrichtungen aus dem Landkreis vor, die sich über ehrenamtliche Unterstützung freuen.

**Entscheidung für Technikern oft als Kind**  
Die Entscheidung eines Technikern für ein Projekt, liegt nachweislich bei vielen bereits in der Kindheit begründet. Vielerorts wird aber immer noch zu wenig getan, um den technischen Nachwuchs zu sichern. Hier setzt der gemeinnützige Verein TK - Technik für Kinder an. Der Verein realisiert Projekte, die Kindern ermöglichen, spielerisch durch Selbsterleben die spannende Welt der Technik zu entdecken. Nur wer seine Talente kennt, kann darauf aufbauen und berufliche Perspektiven entwickeln. In Dingolfing wurde von dem Degendorfener Verein



Der Verein Technik für Kinder realisiert Projekte, die es Kindern ermöglichen, spielerisch durch Selbsterleben die spannende Welt der Technik zu entdecken. Foto: HWA

tags von 14.30 bis 17.30 Uhr statt. Vormittags können sich Schulklassen für Projekttag anmelden. Auch in den Ferien werden regelmäßig Aktionen angeboten.

### Ehrenamtliche Mentoren sind unabdingbar

Für die Durchführung aller Angebote ist die Hilfe der ehrenamtlichen Mentoren unabdingbar. Neue Freiwillige sind deshalb jederzeit willkommen. Wer seinen technischen Erfahrungsschatz an Kinder weitergeben möchte, kann auch einfach mal in das Engagement reinschnuppern. Jeder neue Mentor kann sich ganz unverbindlich im Technikhaus umschauen oder einen Probetermin vereinbaren. Zu Beginn ist stets ein erfahrener Mentor dabei. Auch Besprechungen mit allen Mentoren finden regelmäßig statt. Das TK-Team ist für Fragen und Anliegen erreichbar und stellt auch eine Versicherung für alle Engagierten.

### Kontakt zur FreiwilligenAgentur

Interessierten können sich bei der FreiwilligenAgentur melden. Das Team ist telefonisch unter der Nummer 09721 2411123 oder per E-Mail an info@fw-aging-dingolfing-landau.de zu erreichen.

dafür eigens ein Technikhaus realisiert. Dort haben Kinder ab acht Jahren die Möglichkeit, in einer gut ausgestatteten Werkstatt eigene

Projekte zu verwirklichen. Dabei wird mit Holz, Elektronik und Metall gearbeitet und gebaut. Der reguläre Einrichtungsbetrieb findet wochen-

Die Artikel enthielten Basisinformationen zu jeder Organisation sowie Details zu den Tätigkeiten, für die ehrenamtliche Helfer gesucht werden. Folgende Einrichtungen waren Teil der Portrait-Reihe: die Arnstorfer Tafel, das AWO Seniorenzentrum Bayerwaldblick, Bürger für Bürger im Aitrachtal e.V., die Caritasverbände Dingolfing und Landau, die Kommunale Jugendarbeit, Lichtblick e.V., das Quartiermanagement, das neu gegründete Repaircafé, das Technikhaus Dingolfing und die Weltläden Dingolfing und Landau.

Vorgestellt wurden Dutzende Tätigkeiten von der Arbeit in der Fahrradwerkstatt, der Reparatur von Elektrogeräten, der Mithilfe in der Kleiderkammer und dem Sprachunterricht für Asylbewerber über das Basteln mit Kindern und die Gestaltung des Ferienprogramms bis zur Einkaufshilfe und dem Besuchsdienst im Seniorenheim. Wer gern Näheres zu den einzelnen Einsatzbereichen wissen möchte, findet alle Artikel im Archiv unserer Homepage. Selbstverständlich geben wir gerne auch telefonisch oder per E-Mail Auskunft. Natürlich nehmen wir gerne auch neue Einrichtungen in unsere Datenbank auf.

## Wie Ehrenamtliche helfen können

Aktion der FreiwilligenAgentur in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements – Teil 2

Landau/Dingolfing. (red) Seit über zwölf Jahren betreut die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau Engagierte aus dem ganzen Landkreis. Immer wieder stellt das Team dabei fest, dass viele Landkreisbewohner bereit wären, zu helfen, ihnen aber das Wissen fehlt, wo ihre Hilfe konkret gebraucht wird. Diese Information ist oft der nötige Anstoß, um aktiv zu werden. Anlässlich der 17. Woche des bürgerschaftlichen Engagements stellt die FWA deshalb einige gemeinnützige Einrichtungen aus dem Landkreis vor, die sich über ehrenamtliche Unterstützung freuen.



Auch das Plätzchenbacken gehört zu den gemeinsamen Aktivitäten. Foto: HWA

Stadtverwaltung für alle Bedürfnisse in Landkreise findet das AWO-Seniorenzentrum Bayerwaldblick in Landau Freizeitanlage, Bedarf und Behindertengerechtere werden aber von Haus zu Haus. Das AWO-Seniorenzentrum Bayerwaldblick ist ein Alters- und Pflegeheim mit 70 bis 80 statischen Pflegeplätzen in Einzel- und Doppelzimmern. Die Betreuung übernimmt Fachkompetenz Personal, Hausdienst, Aktenwesen und ein wertschätzendes, familiäres und hilfsbereites Umfeld. Umgang erfolgt.

### Jede Unterstützung ist willkommen

Ehrenamtliche können sich auf vielfältige Art und Weise einbringen, es reicht die Hilfe bei Aufgaben, Feiern oder Einkaufsfahrten, durch Musik, Gesangs-, Tanzveranstaltungen, Gartenarbeit, Werkzeuge oder den Besuch der Senioren. Jede Unterstützung ist willkommen. Bitte kontaktieren Sie uns über ein Telefonat, eine E-Mail oder per Post.

und die Fähigkeit, zuzuhören. Wer auch noch ein positiver Auswirkung mitbringt und auch andere unterstützen will, kann er seine Fähigkeiten einbringen. Bitte kontaktieren Sie uns über ein Telefonat, eine E-Mail oder per Post.

ein offenes Ohr, wenn Freiwillige Hilfe leisten oder unterstützen. Wir sind in diesem Einsatzbereich sowohl in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements als auch im Alltag telefonisch unter 09721 2411123 oder per E-Mail an info@fw-aging-dingolfing-landau.de zu erreichen.

## Freiwilligentreff

Um den Austausch mit und zwischen unseren Freiwilligen zu fördern, organisieren wir gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen. Im letzten Jahr nahmen rund 80 Ehrenamtliche an unseren beiden Wanderungen teil, die von Nik Söttl ausgearbeitet und geführt wurden. Beide Male war uns herrlichster bayerischer blau-weißer Himmel vergönnt.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es im Juni auf zur Kapelle Heimlichleiden. Nik Söttl versorgte die 28 Teilnehmer dabei immer wieder mit spannenden Sagen und Geschichten zu den Sehenswürdigkeiten auf dem Weg. Auch Altlandrat Trapp konnte unterhaltsame Anekdoten beitragen. Vor der Rückkehr nach Teisbach konnten sich alle Freiwilligen noch im Landgasthof Räucherhansl stärken und nach langer Zeit endlich wieder persönlich austauschen.



Unsere Herbstwanderung führte uns vom Wallfahrtsort Haid nach Ganackersberg, wo die älteste Kirche des Landkreises besichtigt werden konnte. Spontan mit dazu gesellt hatte sich auch ein ehemaliger Malerlehrling, der 46 Jahre zuvor am Verputzen der Kirche beteiligt war. Wir freuten uns über den spannenden Austausch. Für den Transfer zurück nach Haid stellte uns die Firma Auwärter ihren „Berolina“ zur Verfügung. Durch dessen Panoramadach konnten alle Mitfahrer die herrliche Aussicht genießen, ehe sie von Busfahrer Klaus Eberl wieder am Ausgangsort abgesetzt wurden.

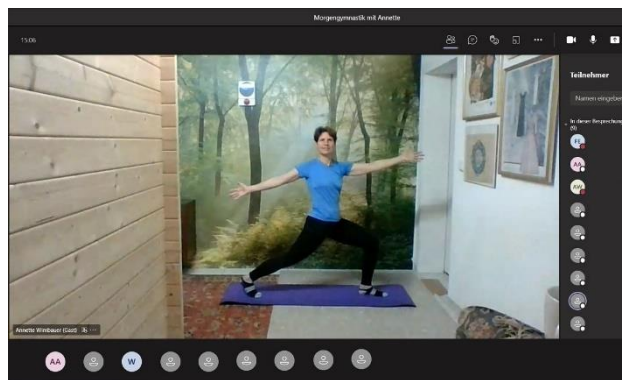
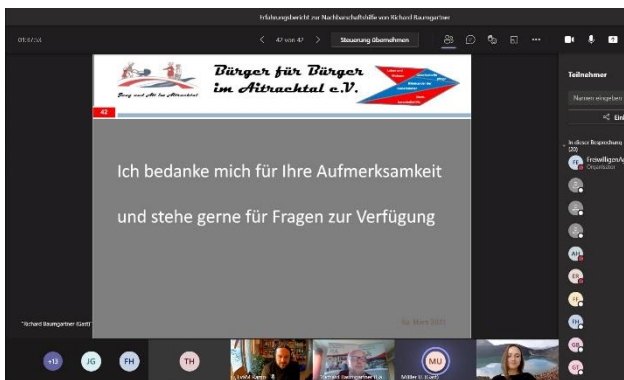
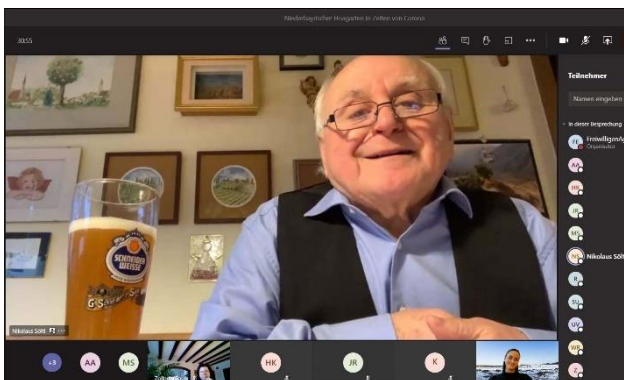


Zum Glück hat unser zweiter Vorsitzender Nik Söttl schon viele weitere Ideen für geeignete Wanderziele, so dass auch im Jahr 2022 wieder mehrere Ausflüge geplant sind!

## Veranstaltungen

Ganz nach dem Motto „Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt, kommt der Berg zum Propheten“ haben wir im vergangenen Jahr unsere Angebote kurzerhand zu allen Freiwilligen und Interessierten nach Hause gebracht. Die Digitalisierung unserer Veranstaltungen klappte auch technisch überraschend gut. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Referenten und Referentinnen, die es ermöglicht haben, unseren Freiwilligen dieses abwechslungsreiche Programm zu bieten:

- 1. Niederbayerischer Hoagarten Nik Sötl
- Wöchentliche Morgengymnastik Annette Wimbauer
- Fachinformationen zur Corona-Impfung Dr. Ewald Hottenroth
- „Bücher brauchen keinen Abstand“ Barbara Knieling
- „Einführung in die Leseförderung“ Heike Seiler
- Vorstellung des Lichtblick Seniorenhilfe e.V. Bettina Mack
- Erfahrungsbericht zur Nachbarschaftshilfe Richard Baumgartner
- „Hundebesuchsdienst – wie geht das?“ Nicola Weber



## Infostände und Netzwerktreffen

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit besteht darin, Kontakte zu knüpfen. Wir vernetzen nicht nur Einrichtungen und Ehrenamtliche, sondern tauschen uns auch mit anderen gemeinnützigen Organisationen, lokalen Unternehmen und öffentlichen Institutionen aus.

Im letzten Jahr durften wir unsere Arbeit an einem Infostand im BMW Group Werk Dingolfing vorstellen. Unsere aktuellen Gesuche wurden zudem über die betriebsinterne Plattform beworben. Die ersten Freiwilligen konnten schon vermittelt werden.



Zu Besuch bei uns im Büro war Kreisrat Anton Reicheneder. Valentin Walk, 3. Bürgermeister von Dingolfing, verband seinen Vereinsbeitritt mit einer Besichtigung unserer Räume.

Überregional vernetzen konnten wir uns auf der alljährlichen Netzwerkpартnertagung der Aktion Mensch, die in diesem Jahr digital stattfand. Auf eine Videokonferenz mussten wir auch mit dem neugegründeten Netzwerk niederbayrischer Freiwilligenagenturen ausweichen. Wir freuen uns aber schon auf den persönlichen kollegialen Austausch und die Intensivierung der Zusammenarbeit.



## Weihnachtszauber

Für ein stabiles Netzwerk rund um das bürgerschaftliche Engagement ist aber nicht nur die Kontaktpflege nach außen wichtig, zu Förderern und Kooperationspartnern, sondern auch der Austausch mit den Ehrenamtlichen. Aus diesem Grund laden wir alle Vereinsmitglieder und Ehrenamtlichen unserer eigenen Projekte zum alljährlichen Weihnachtsessen ein. Leider hat zuletzt die Pandemie unsere Zusammenkunft vereitelt. Unsere Anerkennung und unseren Dank konnten wir deshalb nur postalisch ausdrücken. OBI Markt Dingolfing hat uns dafür dankenswerterweise 90 Tütchen mit Blumensamen zur Verfügung gestellt. Wir hoffen sehr, dass wir 2022 wieder in geselliger Runde und von Angesicht zu Angesicht das Jahr ausklingen lassen können.

## Öffentlichkeitsarbeit

Tue Gutes und sprich darüber – denn nur, wenn andere von einer guten Idee erfahren, können und wollen sie mitmachen. Da das unser Hauptanliegen ist, haben wir auch 2021 wieder viel Zeit in die Öffentlichkeitsarbeit auf verschiedenen Kanälen investiert:

- **in den lokalen Medien**

An dieser Stelle möchten wir uns von Herzen für die gute Zusammenarbeit bedanken bei den Teams der Lokalredaktionen. Eure großartige Unterstützung ist ein elementarer Baustein unserer Arbeit. Ihr findet stets die richtigen Worte und seid zur Stelle, wenn wir euch brauchen, um noch mehr Menschen im Landkreis zu erreichen.

# Danke

- ❖ Dingolfer Anzeiger
- ❖ Landauer Neue Presse
- ❖ Landauer Zeitung
- ❖ Niederbayern TV
- ❖ Vilstalbote
- ❖ Wochenblatt

- **mit unserer Homepage: [www.fwa-dingolfing-landau.de](http://www.fwa-dingolfing-landau.de)**



**Wo engagieren?**

Mit Hilfe des Engagement-Finders von Aktion Mensch schnell zum passenden Angebot.

**News-Archiv**

Alle Nachrichten rund um die Arbeit der FreiwilligenAgentur

**Ihre Spende hilft**

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung. Werden Sie z.B. Mitglied.

- **über unsere E-Mail-Verteiler**
- **auf unserer Facebook-Seite: [www.facebook.com/FreiwilligenAgenturDingolfingLandau](http://www.facebook.com/FreiwilligenAgenturDingolfingLandau)**



The screenshot shows the Facebook profile of 'FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau'. The profile picture shows a group of people. The name is 'FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau' with the handle '@FreiwilligenAgenturDingolfingLandau' and '5.5 Bewertungen' (5.5 reviews) for 'Sozialdienstleistungen'. There is a 'Bearbeiten' button in the top right and a '+ Button hinzufügen' button in the bottom right. The navigation bar at the bottom includes 'Startseite', 'Info', 'Fotos', 'Bewertungen', and 'Mehr'. There are also icons for 'Hervorheben', search, and a profile picture dropdown.

- **in der Freiwilligendatenbank der „Aktion Mensch“**



## Filmdreh für die Sorgenbriefe

Das Laub raschelt unter seinen Schuhen, auf seinem Rücken wippt der Rucksack im Takt mit jedem Schritt. Josef Ertl ist wieder unterwegs als Sorgenbriefeträger, diesmal in seiner Heimatgemeinde.

Das sind die ersten Bilder unseres Imagefilms über ein außergewöhnliches Engagement. Geschäftsführerin Laura Dullinger konnte für den Dreh RTB Pictures aus Dingolfing gewinnen. Firmenleiter Stefan Bucek bot die Videoproduktion für uns sogar kostenlos an. Der Leiter der Firmensparte Foto- und Video-produktion Alexander Huber hielt mit viel Liebe fürs Detail das besondere Ehrenamt fest. Eindrucksvolle Bilder und ein ruhiger Schnitt geben dem Zuschauer das Gefühl, selbst dabei gewesen zu sein.



Mit dem Film möchten wir zeigen, wie vielfältig bürgerschaftliches Engagement sein kann und dass man auch eine persönliche Leidenschaft für das Ehrenamt nutzen kann.

Vor etwa drei Jahren fasste Sepp Ertl den Entschluss, seine Leidenschaft, das Pilgern, mit etwas Gutem zu verbinden. Schnell entwickelte sich die Idee, mit seinem Hobby anderen Menschen eine Last abzunehmen und sie mitzutragen, wenn diese selbst nicht mehr dazu in der Lage sind. Seitdem ist er regelmäßig als Sorgenbriefeträger für verschiedene Einrichtungen unterwegs. Sein Angebot wurde so gut angenommen, dass er auch schon außerhalb des Landkreises im Einsatz war.

Für gewöhnlich stellt sich Sepp Ertl vorab bei den Bewohnern vor, damit diese wissen, wem sie ihre persönlichen Gedanken mit auf den Weg geben. Die zugestickelten Briefe holt der überzeugte Pilgerwanderer dann am Morgen seines Einsatzes ab und bringt sie später am selben Tag noch zurück. Während der Pandemie waren Besuche in den Seniorenheimen leider meist unmöglich. Die Pakete mussten an der Tür übergeben werden. Kurzerhand drehten wir deshalb zusätzlich ein kurzes Vorstellungsvideo, das den Bewohnern gezeigt werden konnte.

Der ausführliche Imagefilm ist auf unserer Homepage zu finden.



# Die Freiwilligen Agentur in der Presse:

## Zu Fuß von Passau nach Altötting

...eine neue Herausforderung für den Sorgenbriefe-Träger Sepp Ertl



...er F. Breinbauer, Diözesangeschäftsführer der Malteser Passau und Diakon, gab Sepp Ertl hier den Segen. ... Stab ist immer mit dabei.

## Ehrenamt trotz Corona

Pandemie hat dem Engagement bei der Freiwilligen Agentur keinen Abbruch getan, im Gegenteil – Auch bei Feuerwehr und Turnverein herrscht Aufbruchstimmung



## Entlastung für Angehörige

Einblick in das Konzept der Nachbarschaftshilfe



Initiative von einem breiten ehrenamtlichen Engagement von Frauen und Männern, die sich in ihrer Freizeit zum Dienst der Allgemeinheit erfinden. Bei den Auftritten über die Angebote der Unterstützungsverein in Verbindung treten können und die Wege bis zur Hilfeleistung Dienste werden die Schritte der Qualifikation aufgezeigt. Es wird keine Hilfe ohne erforderliche Qualifikation angeboten. Nur so erfahren Helfer und Hilfesmpfänger Zufriedenheit und persönliche Bereicherung. Der Vortrag bietet auch Anregungen für ähnliche Angebote in anderen Kommunen des Landkreises. Der Vortrag...

## Miteinander im Landkreis

ihre Programm für April – Austauschen und Wissen aneignen



ber. Der Vorsitzende des „Bürger für Bürger im Aitrachtal“ gewährt am Donnerstag, 22. April, um 19 Uhr im Zuhörern Einblicke in die Arbeit des Vereins und teilt sein Wissen rund um die Nachbarschaftshilfe. Die Organisation erfolgte in Kooperation mit der KEB. Den Abschluss bildet ein Austauschtreffen der Sprachpaten am Donnerstag, 29. April, um 19 Uhr. Die Schließung der Schulen trifft gerade deren Schützlinge stark. Der Bedarf an Sprachpaten wird vermutlich noch höher sein als zuvor, sobald eine komplette Wiedereröffnung der Schulen möglich ist. Aus diesem Grund sind nicht nur alle Aktiven willkommen. Gerne können auch interessierte Landkreiskollegen teilnehmen, nachfragen stellen können, nachfragen stellen können, nachfragen stellen können.

## Wie geht's weiter?

Sprachpaten der Freiwilligen Agentur tauschen sich über zukünftige Projekte aus



Beim ersten Treffen seit der Zwangspause...

rona. Abhängig ist das nicht nur von der Entwicklung des Inzidenzwertes, sondern auch von den jeweiligen Regelungen der Einsatzschulen. Aus diesem Grund konnten erst einzelne Sprachpaten ihre Tätigkeiten wieder aufnehmen. Alle anderen freuen sich schon darauf, nach ihren Einsätzen loslegen zu können. Ihre Einsätze sollen durch digitalisiert werden.

## „Make earth great again“

Freiwilligen Agentur Dingolfing-Landau ruft Projekt „Landschaftspaten“ ins Leben



FWA-Geschäftsführerin Laura Dullinger (Mitte) mit den Marktleitern von Obi Dingolfing.

## Schnuppertag bei der Freiwilligen Agentur

Landau. (red) Das Team der Freiwilligen Agentur hat am Donnerstag Unterstützung erhalten: Elif Sude Deniz half einen Tag ehrenamtlich im Büro mit und schnupperte die Arbeit und um das bürgerschaftliche Engagement



...st Müll-...ngang...kannt...rkun...Plastik... wandte...sführerin...nsam ent... für „Make...tikre(er)le...terprojekten...ur Plastikver...orgung angesto...

... Ausbeute“ nach der Putzaktion... Foto: Sibylle Sperka... werden kann. Anschließend können selbst ein Gebiet auswählen. Vor ihrem ersten Einsatz die Freiwilligen eine kurze Starptake... sowie ein Starptake... enthalten

...fachgerecht... für die... Die Entsorgung ist für die... schaftspaten kostenlos. Vor ihrem ersten Einsatz... die Freiwilligen eine kurze... sowie ein Starptake... enthalten

# Die FreiwilligenAgentur in der Presse:

### Digitale Vorstandssitzung der FreiwilligenAgentur

Weiteres Vorgehen unter Pandemie-Bedingungen besprochen

Die Teilnehmer der Vorstandssitzung der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau sind über eine Videokonferenz verbunden. Die Sitzung wurde auf digitaler Ebene abgehalten, um die Auswirkungen der Pandemie zu berücksichtigen. Die Teilnehmer besprachen das weitere Vorgehen und die Zusammenarbeit unter den gegebenen Umständen.




### Häkeln für ein Bücherprojekt

Die Teilnehmer des integrativen Projekts Werkstube Dingolfing (WAS) haben in den letzten Wochen kleine Monster für die Agentur Dingolfing-Landau gehäkelt. Die Teilnehmer des Projekts arbeiten an einem neuen und interessanten Bücherprojekt der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau. Marie Brink von der Werkstube Dingolfing freut sich über die Unterstützung der FreiwilligenAgentur.



### FWA unterwegs

Wanderung zur Kapelle Heimlicheiden

Die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau hat am Samstag eine Wanderung zur Kapelle Heimlicheiden organisiert. Die Teilnehmer haben sich über den idyllischen Weg zum Kreuzweg informiert und die Kapelle besichtigt.

### Gudrun Zollner behält Vorsitz

FreiwilligenAgentur hält Jahresversammlung mit Neuwahlen online ab

Die Jahresversammlung der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau hat am Mittwoch online stattgefunden. Gudrun Zollner hat ihren Vorsitz für die nächste Periode behalten. Die Versammlung wurde von der Geschäftsführerin Laura Dullinger geleitet.

### Trotz Pandemie hat die FreiwilligenAgentur auf viele Tätigkeiten zurückgeblüht.

Das Bild entstand 2020 vor Corona. Die FreiwilligenAgentur hat trotz der Pandemie viele Projekte organisiert. Die Teilnehmer haben sich an verschiedenen Aktivitäten beteiligt, darunter Lesungen und Workshops.



### Wo Ehrenamtliche helfen können

Aktionswoche der Freiwilligen Agentur

Die FreiwilligenAgentur hat eine Aktionswoche organisiert, um Ehrenamtliche zu unterstützen. Die Teilnehmer haben sich an verschiedenen Projekten beteiligt, um die Gemeinschaft zu stärken.



### Vortrag zur Corona-Impfung

Der Leiter des Impfzentrums Dingolfing gab Auskunft

Der Leiter des Impfzentrums Dingolfing-Landau hat einen Vortrag zur Corona-Impfung gehalten. Er hat die Teilnehmer über die verschiedenen Impfstoffe und die richtigen Vorgehensweisen informiert.

- Niederbayerischer Hoarparade mit Nik Söhl
- Morgengymnastik mit Annette Wimbauer
- Informationen zur Coronaeimpfung
- Bücher brauchen keine Abstände
- Vorstellung des Lichtsitz Seniorenhilfe e.V.
- Einführung in die Leseförderung
- Erfahrungsbericht zur Nachbarschaftshilfe



### Der Weihnachtsbasar des Jahres 2019

Die Teilnehmer des Weihnachtsbasars haben sich an verschiedenen Aktivitäten beteiligt. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und hat die Gemeinschaft gestärkt.



## Finanzierung

Als gemeinnützige Einrichtung sind wir auf finanzielle Zuwendungen angewiesen. Daher wissen wir es sehr zu schätzen, dass wir bereits seit unserer Gründung großzügig und zuverlässig durch den Landkreis Dingolfing-Landau unterstützt werden. Durch diesen Zuschuss sind alle grundlegenden Kosten wie Miete, Personalkosten oder Fahrtkosten abgedeckt. Über die Verwendung der Geldmittel wird jährlich ein Rechenschaftsbericht vorgelegt, verbunden mit einem Finanzierungsplan für das darauffolgende Jahr. Die amtierenden Kreisräte stimmen dann über das Budgetvolumen ab. Es freut uns sehr, dass diese uns bisher stets ihr Vertrauen schenken.

Zusätzliche Kosten bzw. Bedarfe, z.B. für Schulungen, Materialien für unsere Ehrenamtlichen, Fortbildungsangebote oder Veranstaltungen, werden über die Mitgliedsbeiträge, Geldspenden und Sachspenden gedeckt. Bei den folgenden Einrichtungen und Personen dürfen wir uns für die Zuwendungen im Jahr 2021 bedanken (in alphabetischer Reihenfolge):

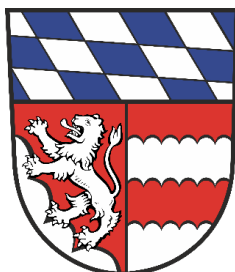
Aktion Mensch, bagfa e.V., BMW Group Werk Dingolfing, Bürotechnik Herbert Eberl GmbH, Edeka Leeb Dingolfing, lagfa bayern e.V., OBI Markt Dingolfing, RTB Pictures, WASDi sowie Privatpersonen

Vor allem für neue Projekte bewerben wir uns zudem regelmäßig für Förderprogramme:

- Das Projekt „Make earth great again – plastikfrei(er) leben“ wurde gefördert durch die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern.
- Das Projekt „Jahreskreis der Generationen“ wurde gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Vermittelt wurde die Förderung durch die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen lagfa bayern e.V.
- Unsere „Sprachpaten“ werden zusätzlich von den Kommunen des Landkreises mit einem Fixbeitrag pro aktivem Sprachpaten unterstützt.



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



lagfa bayern e.V.



zukunftsstiftung  
EHRENAMT bayern

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei den vielen Partnern, Förderern und Unterstützern, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre, ganz besonders bei:

- allen Freiwilligen, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben und sich für andere engagieren
- allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern des FreiwilligenAgentur Landkreis Dingolfing-Landau e.V., die unsere Idee mit großem Engagement tragen
- unseren ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen
- den Mitgliedern des Kreistages, die durch ihr Vertrauen unsere Arbeit ermöglichen
- den Vertretern der lokalen Medien, die immer ein offenes Ohr für uns haben und uns dabei unterstützen, die Menschen zu erreichen
- allen, die uns als Netzwerkpartner bereichern und unterstützen; speziell auch den Verantwortlichen und Kollegen der lagfa bayern e.V. (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen und -zentren in Bayern) sowie bagfa e.V. (Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen), die uns mit passgenauen Fortbildungsangeboten, Informationen und Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch „versorgen“.
- und nicht zuletzt allen, die wir hier nicht gesondert erwähnen konnten, denen wir aber dennoch zu größtem Dank verpflichtet sind.



Freiwilligen Agentur Dingolfing-Landau e.V.  
Pfarrplatz 3 - 84130 Dingolfing

Tel. 08731/3247133 - Fax: 08731/3247173  
E-Mail: [info@fwa-dingolfing-landau.de](mailto:info@fwa-dingolfing-landau.de)

**[www.fwa-dingolfing-landau.de](http://www.fwa-dingolfing-landau.de)**  
[www.facebook.com/FreiwilligenAgenturDingolfingLandau](https://www.facebook.com/FreiwilligenAgenturDingolfingLandau)